

Gemeindeblättchen

*April 2019 bis
Juli 2019*

*Evangelische Kirchengemeinde
Girkhausen*



Inhaltsverzeichnis

	Seite
Aktuelles	3 - 6
Geistliches Wort	7 - 9
Jahreslosung 2019 / Monatslosungen	10
Gottesdienstplan	11 - 12
Veranstaltungen in der Gemeinde	12
Freud und Leid in der Gemeinde	12 - 15
Geburtstage	16 - 17
Berichte aus der Gemeinde	18 - 23
Neues vom Generationenverein	25 - 26
Neues vom Kindergarten	26 - 27
Termine	27
Kontakte und Adressen	28

Aktuelle Informationen und vieles mehr zur Kirchengemeinde findet ihr auch auf der Girkhäuser Internetseite:

www.girkhausen.de.

Impressum

Verantwortlich im Sinne des Pressegesetzes zeichnet das Presbyterium der Evangelischen Kirchengemeinde Girkhausen. (Klaus Saßmannshausen)

(JG) = Texte und Bilder von Jens Gesper, Kirchenkreis Wittgenstein.

Mitteilungen das Gemeindeblättchen betreffend erbitten wir an das Presbyterium.

Redaktionsschluss: 03.2019



Deutscher Evangelischer **Kirchentag Dortmund** *19.–23. Juni 2019*

Alle zwei Jahre gibt es den Deutschen Evangelischen Kirchentag - und der ist diesmal für uns ein Heimspiel. Nicht, dass er in Wittgenstein und Hochsauerland stattfinden würde, aber der Gastgeber ist 2019 unsere Evangelische Kirche von Westfalen. Der 37. Deutsche Evangelische Kirchentag findet von Mittwoch bis Sonntag, 19. bis 23. Juni, in Dortmund statt. Der Donnerstag dieser 25. Kalenderwoche ist Fronleichnam, also in Nordrhein-Westfalen ein gesetzlicher Feiertag, der Freitag an vielen heimischen Schulen ein beweglicher Ferientag.

Wie in den vergangenen Jahren gibt es auch in 2019 das Angebot, den Kirchentag gemeinsam mit dem Evangelischen Kirchenkreis zu besuchen. Pfarrer Peter Liedtke ist hier vor Ort in Wittgenstein und Hochsauerland dafür zuständig, er organisiert erneut ein Komplettpaket für Interessierte. Dieses umfasst neben der Kirchentags-Dauereintrittskarte auch die gemeinsame Busfahrt von hier zum Kirchentag nach Dortmund und wieder zurück sowie die Übernachtung bei privaten Gastgebern oder in Gemeinschaftsquartieren. Los geht es am Mittwoch, 19. Juni, um 11.30 Uhr in Bad Berleburg, die Heimfahrt ist für Sonntag, 23. Juni, 13 Uhr geplant. Melden sich aus anderen Bereichen des Kirchenkreises viele Interessierte an, dann kann es auch zusätzliche Zu- und Aussteige-Möglichkeiten in Bad Laasphe, Erndtebrück oder Hochsauerland geben. 154 Euro kostet das Gesamtpaket für Erwachsene, 110 Euro, wenn Ermäßigungsgründe vorlie-

gen. Über diese informieren die Faltblätter, die in allen Gemeindebüros und bei allen Pfarrer*innen erhältlich sind. Für Familien mit Kindern gibt es ebenfalls einen ermäßigten Preis, dieser beträgt 263 Euro für die ganze Familie. Verbindliche Anmeldungen müssen bis 15. März bei Peter Liedtke vorliegen. Bei Rückfragen ist der Pfarrer übers Handy (0172) 2150853 oder mit einer E-Mail an peter@theodatus.de erreichbar. Bei ihm gibt es auch Informationen über die angedachten organisierten Tagesfahrten zum Dortmunder Kirchentag.

Speziell für junge Leute ab 16 Jahren und engagierte Ehrenamtliche aus der Jugendarbeit organisiert Franzi Heß vom Kompetenzzentrum für Kinder-, Jugend- und Familienarbeit des Kirchenkreises ebenfalls einen fünf-tägigen Kirchentags-Aufenthalt in Dortmund. Interessierte wenden sich direkt an Franzi Heß unter Tel. (02751) 924141 oder mit eine E-Mail an franziska.hess@kk-wi.de.



Sommersammlung der Diakonie 2019

Das Lebenscafé ist ein Ort der Begegnung für Frauen und Männer in Trauer.

Seit 2016 bietet der Ambulante Hospizdienst Wittgenstein des Diakonischen Werks Wittgenstein die Möglichkeit für Männer und Frauen in Trauer an, das Lebenscafé zu besuchen.

Tod und Trauer sind Themen bei denen es den meisten Menschen schwer fällt, darüber zu sprechen. Wir fühlen uns oft unsicher und überfordert, wenn wir mit diesen Themen konfrontiert werden. Zudem findet der Trauernde in unserer leistungsorientierten und schnelllebigen Gesellschaft keinen Raum mehr. Allerdings ist Trauer eine ganz natürliche Reaktion auf einen erlittenen schmerzlichen Verlust. Trauern bedeutet Abschied nehmen von einem geliebten Menschen. Trauer ist keine Krankheit, sondern Trauer ist Liebe. Man muss sie nicht bewältigen, beseitigen oder hinter sich bringen. Der Trauernde kann ihr einen Platz in seinem Leben einräumen und durch sie reifen. Jeder Mensch hat seine individuelle Art und Weise, mit seiner Trauer umzugehen. Es gibt kein „Richtig“ oder „Falsch“, keine allgemeingültigen Regeln und keine festgelegte Dauer. Die Gefühle der Trauer sind vielfältig und oftmals sehr intensiv. Sie brauchen Zeit und Raum, um sich entfalten und fließen zu können.

Das Lebenscafé möchte den teilnehmenden Trauernden in einem geschützten Raum die Möglichkeit geben, mit Menschen, die ebenfalls in Trauer sind, in Kontakt zu kommen.

Einmal im Monat lädt der Ambulante Hospizdienst Wittgenstein jeweils in Bad Laasphe und in Bad Berleburg zu Kaffee und Kuchen ein um zu reden, schweigen, hören und nachzudenken, über das was der Trauernde erlebt hat und was er in dieser Zeit braucht. Gemeinsam werden Erfahrungen ausgetauscht und versucht neue Wege ins Leben zu finden.

„Lange saßen sie da und hatten es schwer, aber sie hatten es gemeinsam schwer – und das war ein Trost.“ Astrid Lindgren

Das Lebenscafé ist geöffnet an:

- jedem 3. Montag im Monat im Haus des Gastes, Wilhelmplatz 3 in Bad Laasphe

-
- jedem 1. Donnerstag im Monat im Diakonischen Werk, Schützenstraße 4 in Bad Berleburg
jeweils von 15.00 bis 17.00 Uhr

Das Angebot ist unverbindlich und kostenfrei.

Eine Erstanmeldung ist bei Tanja Baldus erforderlich.

Diakonisches Werk Wittgenstein gGmbH, Schützenstraße 4, 57319 Bad Berleburg

Telefon: 02751/921-452 oder 0151/628 389 02

Ihre Spende hilft uns dabei, auch in Zukunft diese wertvolle Arbeit weiterzuführen.

Für Spenden verwenden Sie bitte den beiliegenden Überweisungsträger.

Wir möchten uns hiermit auch für die eingegangenen Spenden des Jahres 2018 bedanken.

Bei der letzten Sommersammlung hatten wir einen Erlös von 470 Euro und bei der Wintersammlung sind 400 Euro zusammengekommen.

Geistliches Wort



Psalm 139,2: Ich sitze oder stehe auf, so weißt du es.

Auf diesem Bild finden Sie ein Sammelsurium von Stühlen. Kaum einer ist doppelt vorhanden. Es „passt“ nicht. Denken Sie auch unwillkürlich so? In meinem Zuhause habe ich um den Esszimmertisch Stühle stehen, die von gleicher Art sind. Das sieht ansprechend aus, das gefällt mir. Wie ist es bei Ihnen?

Diese Stühle-Sammlung steht in der Melanchthon-Kirche in Hannover. Nach einem Umbau wurden dort die Bänke durch Stühle ersetzt, und die Gemeindeglieder wurden gebeten, einen Stuhl von Zuhause mit zu bringen, der dort auf Dauer stehen kann. Vielleicht haben sie ihren Lieblingsstuhl mitgebracht, vielleicht extra einen gekauft. Nun stehen sie da, in ihrer Vielfalt. Jeder Stuhl ist besonders - und erzählt damit von einem Menschen. Vielleicht können manche in der Gemeinde sogar sagen: „Das hier ist ein Stuhl von Elfriede. Der da ist von Hans; er hat es doch mit dem Rücken. Diese Bank stand früher in Müllers Garten. Aber jetzt sind sie aus Altersgründen in eine Wohnung gezogen.“

Wenn die Gemeindeglieder, von denen die Stühle gespendet wurden, in der

Melanchthon-Kirche sind, zum Beispiel im Gottesdienst, dann sind sie genauso unterschiedlich wie ihre Stühle. Menschen sind nie gleich; auch eineiige Zwillinge nicht.

Wir haben es gern passend und schön. Wir sortieren und ordnen. Auch bei Menschen...

Gott hat da einen ganz anderen Blick. Gott möchte die Vielfalt, das Besondere. So hat er Jede und Jeden von uns einzigartig und unterschiedlich geschaffen. (Darum ist es so schlimm, wenn ein geliebter Mensch stirbt. Er kann nicht ersetzt werden. Es fehlt seine Einzigartigkeit.)

Jeden Menschen hat Gott mit anderen Gaben ausgestattet. Jeder Mensch trägt etwas Besonderes in sich, das Gott ihm mitgegeben hat. Und an uns liegt es, diese besondere Gabe in unserem Leben zu entdecken, sie wahrzunehmen, zu entwickeln. Da kann einer gut zuhören – und wird immer besser darin. Da kann jemand gut handarbeiten – und setzt die Begabung dafür ein, für andere zu stricken oder einen Basar zu veranstalten für einen guten Zweck. Da kann jemand gut trösten – und wird zu einem gefragten Gesprächspartner bei Leid und Kummer.

Jeder und Jede von uns hat besondere Gaben und Fähigkeiten, - von Gott geschenkt. Und Gott möchte, dass wir diese Gaben einsetzen: Wir sollen unsere Talente nicht vergraben (Matthäus 25, 14-30), sondern mit ihnen handeln, sie vergrößern, ausbauen und vor allem: sie für unsere Mitmenschen einsetzen. Gott sagt: „Du hast diese Gaben, weil ich dich brauche, um meine Liebe in die Welt zu tragen. Setz deine Fähigkeiten ein. Du bist von mir berufen, deinen Platz auszufüllen. Nimm diese Berufung an!“

Ja, das ist die Freiheit von uns Menschen: Wir können diese Berufung missachten. Wir können sagen: Das interessiert uns nicht, was du, Gott, willst. Wir können sagen: Ich kümmere mich nur um mich selbst. Aber dann verfehlen wir unsere göttliche Berufung.

Wir sind von Gott an unseren Platz gestellt und dürfen uns fragen: Wo ist mein Platz? Was will Gott von mir? Was darf ich für ihn tun?

Und so unterschiedlich wie die Stühle auf dem Bild ist unser Platz, den wir nach Gottes Willen ausfüllen sollen.

Eins fällt mir noch auf an den Stühlen in der Melanchthon-Kirche. Sie sind in ihrer Unterschiedlichkeit alle ausgerichtet nach vorne, auf das Kreuz, das dort hängt. Ausgerichtet auf Jesus Christus. Das eint sie: Die Ausrichtung in die gleiche Richtung.

So ist es mit uns Christen: Wir sind ausgerichtet auf Jesus Christus. Wir sollen ihm nachfolgen. Wir sollen – so wie Jesus – Gottes Liebe in die Welt hineinbringen, spürbar, fühlbar. Also anpacken, wo es etwas für Andere zu tun gilt. Reden, wenn Schweigen ein Verbrechen wäre. Uns stark machen für die, die schwach sind. Denen ins Wort und in den Arm fallen, die böses sagen oder tun. Helfen und trösten und beistehen und zuhören. Nicht jede/r muss alles können. Aber ein bisschen – nach unseren Fähigkeiten - dürfen wir in der Nachfolge Christi in dieser Welt, an je unserem Platz tun.

Dabei stehen wir als Christen in der Gemeinschaft mit den Mit-Christen. Und bleiben doch Individuen, einzigartige Menschen. Wir müssen unsere Besonderheit nicht aufgeben. Und umgekehrt sollen wir die anderen Christenmenschen in ihrer Andersartigkeit ertragen. Und schaffen es dabei manchmal, die Anderen nicht nur zu ertragen, sondern uns an ihrer Andersartigkeit und an ihrem Anders-Sein zu erfreuen. Schaffen es, zu lächeln über Gottes Art, uns so unterschiedlich zu machen. So besonders. So verschieden.

Gott weiß um uns, er weiß, ob wir sitzen oder stehen. Gott begleitet uns in unserem Alltag. Psalm 139 sagt: Von allen Seiten umgibst du mich und hältst deine Hand über mir.

Das gilt. Für mich. Für den Anderen. Für uns alle in unserer Unterschiedlichkeit. Wir sollen erkennen, was das ist, was wir an besonderen Gaben von Gott empfangen haben, und sollen diese dann für die Welt, für die Menschen in ihr einsetzen; in all unserer Unterschiedlichkeit, an der wir uns freuen dürfen.

Ihre Pfarrerin Christine Liedtke



Jahreslosung 2019

Suche den Frieden und jage ihm nach

Ps 34,15

April 2019

Jesus Christus spricht: Siehe, ich bin bei euch alle Tage bis an der Welt Ende.

Mt 28,20

Mai 2019

Es ist keiner wie du, und ist kein Gott außer dir.

2 Sam 7,22

Juni 2019

Freundliche Reden sind Honigseim, süß für die Seele und heilsam für die Glieder.

Spr 16,24

Juli 2019

Ein jeder Mensch sei schnell zum Hören, langsam zum Reden, langsam zum Zorn.
Jak 1,19

Unsere Gottesdienste von April 2019 bis Juli 2019

Samstag	06.04.2019 18.00 Uhr	Gottesdienst + Kirchenkaffee	Pfarrerin Liedtke
Karfreitag	19.04.2019 09.00 Uhr	Gottesdienst mit Feier des Heiligen Abendmahls	Pfarrerin Liedtke
Ostersonntag	21.04.2019 10.15 Uhr	Gottesdienst mit Feier des Heiligen Abendmahls	Pfarrerin Liedtke
Samstag	04.05.2019 18.00 Uhr	Gottesdienst + Kirchenkaffee	Pfarrerin Latzel-Binder
Sonntag Kantate Konfirmation	19.05.2019 10.15 Uhr	Gottesdienst mit Feier des Heiligen Abendmahls	Pfarrerin Liedtke
Samstag	01.06.2019 18.00 Uhr	Gottesdienst + Kirchenkaffee	Pfarrerin Liedtke
Pfingstsonntag	09.06.2019 10.15 Uhr	Gottesdienst mit Feier des Heiligen Abendmahls	Pfarrerin Liedtke
Pfingstmontag	10.06.2019 10.15 Uhr	Zentralgottesdienst im Rahmen der Feuerwehrrübung in der Schützenhalle mit dem Posaunenchor	Pfarrerin Liedtke
Samstag	15.06.2019 10.15 Uhr	Gottesdienst mit anschließendem Turmfest	Pfarrerin Liedtke
Samstag	06.07.2019 18.00 Uhr	Gottesdienst + Sommer Konzert des Posaunenchores + Kirchenkaffee	Pfarrerin Liedtke
Sonntag 5. So. n. Trinitatis	21.07.2019 09.00 Uhr	Familien-Gottesdienst mit Verabschiedung der Vorschulkinder des Kindergartens + Kirchenkaffee	Pfarrerin Liedtke und Kita-Team
Samstag	03.08.2019 18.00 Uhr	Gottesdienst + Kirchenkaffee	Pfarrerin Liedtke
Sonntag 9. So. n. Trinitatis	18.08.2019 09.00 Uhr	Gottesdienst + Kirchenkaffee	Pfarrerin Liedtke

Änderungen vorbehalten. Den aktuellen Gottesdienstplan findet ihr weiterhin im Aus-
hang bei der Kirche, am Alten Feuerwehrhaus, im Geschäft Gerke und im Internet.

*Das Presbyterium bietet allen älteren oder gehbehinderten Gemeindemit-
gliedern einen Fahrdienst zu den jeweiligen Gottesdiensten an. Bei Inte-
resse meldet euch bitte bei den Mitgliedern des Presbyteriums.*

Regelmäßige Veranstaltungen in der Gemeinde

Frauenhilfe

Die Frauen der Frauenhilfe treffen sich jeden Dienstag von 14.30 Uhr bis
16.30 Uhr im ehemaligen Gemeindehaus.

Die ca. 25 Frauen treffen sich zum Kaffeetrinken, Spielen, Singen, zum
gemeinsamen Beten und es gibt auch Vorträge zu interessanten Themen.

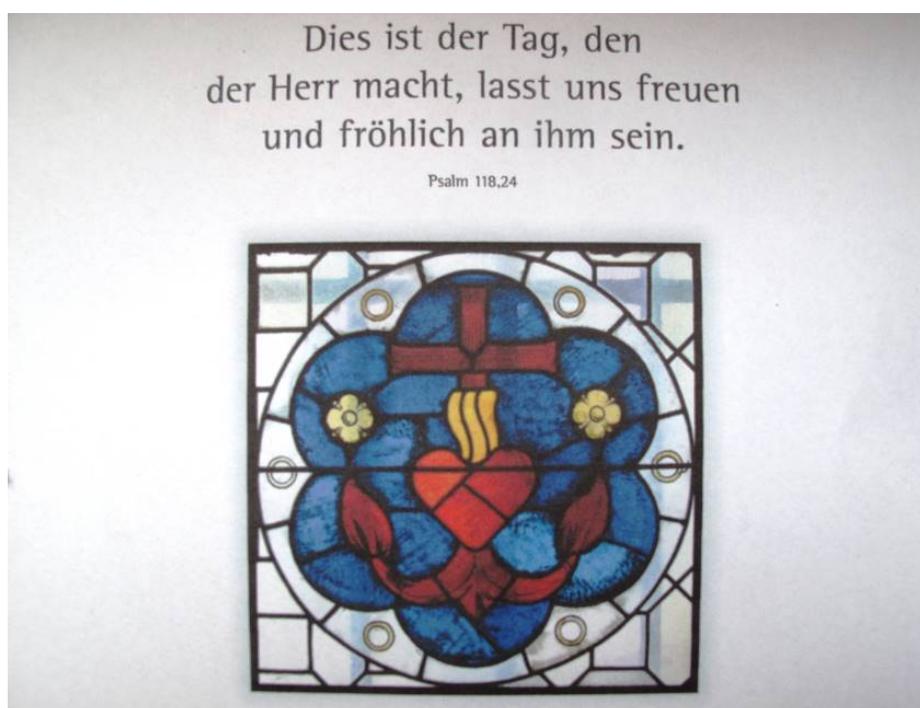
CVJM Posaunenchor

Mittwochs, 19.00-21.00 Uhr im ehemaligen Gemeindehaus

Montags, 18.00-20.00 Uhr Jungbläser-Übungsabend im ehemaligen Ge-
meindehaus

**Seit über 90 Jahren haben wir uns als CVJM Posaunenchor zur Auf-
gabe gemacht, den Menschen in unserer Gemeinde ab dem 80. Ge-
burtstag ein Ständchen zu spielen. Das machen wir aber nicht, um da-
für Spenden, Getränke oder sogar einen kleinen Imbiss zu bekommen,
sondern um Gottes Wort zu verkünden und vor Allem den Menschen
eine Freude zu bereiten. Für die netten Gesten sind wir dankbar, aber
es ist dennoch kein 'Muss'. Da wir wetterfest sind, benötigen wir auch
keinen Einlass in die Wohnung.**

In den letzten Monaten kam es immer häufiger vor, dass wir von den Jubilaren Absagen bekamen, und somit nicht zu den Geburtstagsständchen antreten durften. Geschieht dies wegen Urlaub, Krankheit, emotional auslösenden Erinnerungen, oder weil jemand die Musik nicht mag, haben wir dafür sicherlich Verständnis. Geschieht dies aber wegen dem 'Aufwand' uns zu bedienen, stimmt uns das traurig. Also gebt uns die Chance, auf unsere Weise zum Geburtstag zu gratulieren.



Freud und Leid in der Gemeinde

(Amtshandlungen die in unserer Kirchengemeinde stattgefunden haben)

Taufen

In den Monaten Dezember 2018, Januar, Februar und März fanden keine Taufen statt.

Hochzeiten

In den Monaten Dezember, Januar, Februar und März fanden keine Hochzeiten statt.

Dein Leben wird heller werden als der Mittag und die Dunkelheit wird wie der Morgen sein.

Hiob 11,17

Goldene Hochzeit

Marga und Georg Strackbein

am 13.02.2019



Beerdigungen

Du wirst Vertrauen fassen, weil es Hoffnung gibt; und du wirst Geborgenheit finden und dich unbesorgt niederlegen.

Hiob 11,18

Wir trauern mit den Angehörigen und wünschen Gottes Beistand:

Tag der Bestattung:

10.01.2019	Günther Eckhardt	83 Jahre
11.01.2019	Inge Dickel	84 Jahre
26.01.2019	Anneliese Lauber	58 Jahre
15.02.2019	Hans-Jörg Schneider	70 Jahre



Noch ein Hinweis in eigener Sache.

Wir möchten alle Gemeindeglieder bei denen in absehbarer Zeit eine Amtshandlung ansteht (z.B. Hochzeiten, Jubiläumshochzeiten, Taufen) bitten, vor Terminfestlegungen erst mit unserer Pfarrerin über einen Termin zu sprechen.

Vielen Dank für euer Verständnis

Geburtstage in unserer Gemeinde(70,75 und ab 80 Jahre)

Herr, ich freue mich über alles, was du für mich getan hast, und über die Werke deiner Hände juble ich.

Psalm 92,5

April 2019

Ernst Dickel, 82 Jahre;

Karl-Rolf Lückel, 82 Jahre;

Wilhelm Florin, 88 Jahre;

Ruth Saßmannshausen, 90 Jahre;

Anni-Gerda Gerstmann, 88 Jahre;

Hermann Lauber, 84 Jahre;

Herbert Klose, 70 Jahre;

Mai 2019

Karl Bernd Lückel, 70 Jahre,

Hans Schmidt, 90 Jahre;
Fritz Krämer, 87 Jahre;
Manfred Lauber, 80 Jahre;
Hans Homrighausen, 82 Jahre;
Sieglinde Lauber, 82 Jahre;
Helga Brüß, 83 Jahre;

Juni 2019

Erika Spies, 80 Jahre;
Willi Weiland, 82 Jahre;
Jutta Dickel, 70 Jahre;
Hans Buchwald, 80 Jahre;
Gerd Adolf Pfeil, 86 Jahre;

Juli 2019

Ludwig Dickel, 86 Jahre;
Hans Joachim Benfer, 70 Jahre,
Gertrud Buchwald, 80 Jahre;
Luise Kanzok, 83 Jahre;
Heinz Georg Dreisbach, 80 Jahre;
Johanna Dickel, 85 Jahre;
Erika Dickel, 81 Jahre;
Erna Eckhardt, 82 Jahre;
Lothar Homrighausen, 70 Jahre,

Familiengottesdienst mit dem Kindergarten und Weihnachtsbaumschmücken am 01. Dezember 2018



Zum ersten Mal fand am Vorabend des 1. Advents ein Ausschmücken unseres Weihnachtsbaumes vor unserer Kirche statt. Alle Kinder des Kindergartens und der Gemeinde waren im Vorfeld gebeten worden, selbstgebastelte Dinge mitzubringen. Vor dem Familiengottesdienst am Samstag den 01. Dezember fanden sich viele Kinder und Eltern vor der Kirche ein und schmückten unseren Weihnachtsbaum.

Zur Stärkung gab es dann im Turmkeller für die kleinen Akteure einen gedeckten Tisch mit Kinderpunsch, Plätzchen und Süßigkeiten.

Um 17.00 Uhr begann dann der traditionelle Familiengottesdienst zum 1. Advent mit dem Kindergarten Zwergenland.

Weil man am Vorabend des 1. Advents schon das erste Licht anzünden darf, wurde von einem der Kinder die erste Kerze am großen Adventskranz in der Girkhäuser Kirche angezündet.

Die Kindergartenkinder und die Erzieherinnen waren wie in jedem Jahr an der Gestaltung des Gottesdienstes beteiligt.

Kinder und Erzieherinnen führten die Weihnachtsgeschichte als Schatten-spiel in fünf Szenen auf. Danach sangen die Kinder das bekannte Weihnachtslied „Ihr Kinderlein kommet“ und zum Schluss durften die anstehenden Schulkinder ein Gedicht vortragen.

Für ihre gelungene Aufführung bekamen die Kinder einen kräftigen Applaus der Gottesdienstbesucher.

Nach dem Gottesdienst durften sich die Kinder nochmals im Turmkeller stärken und die erwachsenen Gottesdienstbesucher konnten dieses bei einem adventlichen Kirchenkaffee tun.





Festgottesdienst des CVJM-Posaunenchores Girkhausen am 2. Advent in der Girkhäuser Kirche



Mit dem Sterzinger Andachtsjodler wurden die zahlreichen Besucher des Festgottesdienstes empfangen und gleich in die richtige Stimmung versetzt. Erstmals fand das Konzert des CVJM Posaunenchores am 2. Advent um 17.00 Uhr in unserer Kirche statt.

Alexander Meznar begrüßte die Gäste im Namen aller Bläserinnen und Bläser auf das Herzlichste und erläuterte kurz die Terminänderung gegenüber den vergangenen Jahren. Trotz des geänderten Termins war aber die Kirche zur Freude aller sehr gut gefüllt.

Den Gottesdienst eröffneten die Posaunen mit Tochter Zion „Marsch aus Judas Makkabäums“ von G.F. Händel. Pfarrerin Christine Liedtke begrüßte ihrerseits die Konzertbesucher und begleitete den Gottesdienst mit den entsprechenden Ansagen.

Auch 3 Konfirmanden wurden zu Anfang mit in das Geschehen einbezogen und zündeten Kerzen zum Lied 537 „Mache dich auf und werde licht“ an. Die nun folgende festliche Stunde gestaltete sich als abwechslungsreicher musikalischer Gottesdienst, bei dem auch die Gemeinde mit gesungenen Liedern einbezogen wurde. Das Hauptengagement lag natürlich bei den Posaunen, die mit einer großen Vielfalt an Musikstücken und Werken von Johann Sebastian Bach über Joseph Haydn, Christian Palmer, Emil Ruh, Christoph Emanuel Seitz, Tomaso Albinoni, Hanns Dieter Hüsch und verschiedenen Weihnachtsliedern das Publikum bis zum Schluss begeistern und ihr Können unter Beweis stellen konnten.

Georg Adolf und Matthias Spies, die sich beim Dirigieren abwechselten, hatten mit ihren Bläserinnen und Bläsern alles gegeben und die Besucherinnen und Besucher erfreut. Dafür sagen wir allen Mitwirkenden unseren herzlichen Dank.

Mit dem anschließenden Kirchenkaffee, Glühwein, leckeren Häppchen und vielen netten Gesprächen klang dieser wunderbare Nachmittag aus. Wir hoffen und wünschen uns, dass wir dies auch im Advent 2019 wieder erleben dürfen.



Familiengottesdienst am Heiligen Abend



„Eigentlich sind wir Menschen ja Gewohnheitstiere. Wir lieben das Vertraute. Gut, wenn alles so bleiben kann, wie es war: gerade an Weihnachten. Alle Jahre wieder soooo schön wie im letzten Jahr! Dabei geht es in der Weihnachtsgeschichte von Anfang an recht turbulent zu: Überraschende Begegnungen, ungeplante Aufbrüche und ein Gottesgeschenk, das niemand so auf der Rechnung hatte. Ich denke gerade an Maria und Josef, an das junge Paar aus Nazareth. Was, wenn den beiden jemand bei ihrem ersten Date prophezeit hätte, dass sie nur wenige Monate später ihr Heimatdorf verlassen würden, um in einem Stall bei Bethlehem Gottes Kind in eine Krippe zu legen. Aber so weit sind wir noch nicht. Noch sind wir in Nazareth.

15 junge Akteure ab dem Kindergarten-Alter bis hin zu den Konfirmanden spielten bei „Josefs Traum, Marias Blues und ein Hallelu-Ja!“ mit. Das Ganze wurde am 24. Dezember um 15.30 Uhr im Familiengottesdienst aufgeführt. Dort konnten wir auch erfahren, was der FC Nazareth,

shoppende Freundinnen und vornehme Damen mit Maria und Josef zu tun hatten! us ,

Foto: Ute Schlapbach



Vorstellung der Konfirmanden 2019

Beim Gottesdienst am 17. Februar stellten sich die diesjährigen Konfirmanden der Gemeinde vor. Es sind dies im Einzelnen:

Anton Fuchs

Tristan Gerstmann

Matthis Homrighausen

Ludwig Schmidt

Silas Walter

Die Konfirmation findet am Sonntag Kantate den 19. Mai 2019 um 10.15 Uhr statt.



Neues vom Generationenverein Girkhausen e.V.

Weihnachtsbaumsammelaktion 2019



Fast schon eine Tradition ist die Weihnachtsbaumsammelaktion der Ev. Kirchengemeinde Girkhausen und des Generationenvereins Girkhausen. Am Samstag, den 12. Januar riefen das Presbyterium und der Generationenverein zur 3. Weihnachtsbaumsammelaktion auf. Ab 09.00 Uhr sammelten 2 Teams mit 8 Helfern die Weihnachtsbäume, die von der Bevölkerung an den Straßen des Dorfes abgelegt worden waren, ein. Insgesamt wurden ca. 90 Bäume eingesammelt. Die gesammelten Bäume wurden mit einem Häcksler, der uns von der Firma Dietrich Achinger freundlicher Weise kostenlos zur Verfügung gestellt wurde, gleich an Ort und Stelle zerkleinert. Auf die durchnässten und durchgefrorenen Helfer wartete dann ein Team des Generationenvereins mit warmen und kalten Getränken und mit einem Imbiss. Die Einnahmen aus der Sammelaktion sind für die Unterhaltung des

ehemaligen Gemeindehauses bestimmt.

Wir möchten uns bei allen Helfern, Unterstützern und Spendern herzlich bedanken.



Neues vom Kindergarten

Zu ihrem 25. Jährigem Dienstjubiläum überreichte das Presbyterium der Evangelischen Kirchengemeinde Girkhausen, Elke Afflerbach, im Beisein der Kolleginnen und der Kinder des Kindergartens Zwergenland, einen Blumenstrauß und ein kleines Geschenk.

Am 01.01.1994 begann Elke Afflerbach ihre Arbeit als Erzieherin im Kindergarten Girkhausen. Davor war sie schon einige Zeit als Aushilfskraft im Kindergarten tätig.

Noch heute freut sie sich, wenn sie einem ihrer ehemaligen Schützlinge begegnet. Sie erkennt sie auch nach den vielen Jahren immer noch.

Die Arbeit macht ihr auch nach 25 Jahren noch immer viel Spaß, auch dank der guten Zusammenarbeit mit den Kolleginnen.

Wir wünschen ihr auch für die nächsten Jahre alles Gute und Gottes Segen.



Termine

19.05.2019, Sonntag, Konfirmation um 10.15 Uhr

15.06.2019, Samstag, Gottesdienst um 10.15 Uhr zur Eröffnung des Turm-
festes

19.06.-23.06.2019 Evangelischer Kirchentag in Dortmund

Wer mit nach Dortmund fahren möchte oder auch im
Projektchor mitsingen will, kann sich beim
Presbyterium oder bei Pfarrerin Liedtke melden.

06.07.2019, Sonntag, 09.00 Uhr Sommerkonzert des Posaunenchores im
Rahmen des Gottesdienstes

18.08.2019, Sonntag, 10.15 Uhr Jubelkonfirmation

11.10.2019, Freitag, Seniorengedächtnisfeier der Kirchengemeinde

17.11.2019, Sonntag, Volkstrauertag, 09.00 Uhr Gottesdienst und Kranz-
Niederlegung am Ehrenmal mit den Vereinen

08.12.2019, Sonntag, 2.Advent, 17.00 Uhr Adventskonzert des Posaunen-
chores

Kontakte und Adressen

Euer Presbyterium:

Ruth Bald, Berleburger Straße 7, Girkhausen	☎ 7 41
Annegret Lückel, In der Dell 1, Girkhausen	☎ 4 46
Klaus Saßmannshausen, Berleburger Straße 50, Girkh.	☎ 4 71
Steffen Schmidt, Bei der Kirche 2, Girkhausen	☎ 20 15 31
Pfarrerin Christine Liedtke, In der Odeborn 65, Girkh.	☎ 7 20 90 05 oder 0151 / 20 18 74 79
Pfarrerin Claudia Latzel-Binder	☎ 02751 892526
Kirchenkreis Wittgenstein Frau Petry	☎ 02751 924110
Kindergarten Girkhausen	☎ 304
Georg-Adolf Spies Kirchenmusik	☎ 546
Telefonseelsorge	☎ 08001110111
Hinweise und Infos rund um die Pflege	☎ 08004040044
Online-Suche rund um die Uhr:	www.pflegewegweiser-nrw.de

Aufgrund der neuen Datenschutzverordnung möchten wir alle Gemeindemitglieder um ihre Mithilfe bitten.

Wenn Sie nicht möchten, dass Geburtstage und Amtshandlungen, die ihre Person betreffen, im Gemeindebrief veröffentlicht werden, dann können Sie dieser Veröffentlichung widersprechen. Ihr Widerspruch wird dann vermerkt und eine Veröffentlichung der Amtshandlung unterbleibt. Selbstverständlich können Sie den Widerspruch auch wieder zurückziehen.

Bitte melden Sie sich im Falle eines Widerspruchs bei ihrem Presbyterium.